



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 22.06.2020 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Beck Werner
Berg Siegfried
Döhner Rolf
Weimer Klaus
Weis Siegbert
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Bartelt Christian

3. Beamte, Angestellte, usw.: Eisert Gunter

4. Es fehlten

- entschuldigt :

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 15.06.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.06.2020 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Bauantrag für den Neubau eines Carports auf Flurstück 2086 der Gemarkung Rauenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 2086 befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 04_Ra_Hausäcker - Wasenfeld in Rauenberg. Der Bauherr hat an die vorhandene Lagerhalle einen überdachten Stellplatz mit einer Grundfläche von 37,2 m² angebaut. Da Garagen und überdachte Stellplätze im Innenbereich nur bis zu einer Grundfläche von 30 m² nach § 50 Abs.1 LBO verkehrsfrei sind, wurde der Bauherr durch das Kreisbauamt aufgefordert nachträglich einen Bauantrag für das Carport zu stellen.

An der Grenze zu Flurstück 2079 liegt die Wandfläche des Carports über 25 m². Gebäude ohne Aufenthaltsräume sind nach § 6 LBO nur bis zu einer Wandfläche von 25 m² ohne eigene Abstandsflächen zulässig, deshalb benötigt der Bauherr hierfür eine Befreiung.

Die Tragkonstruktion des Carports besteht aus Konstruktionsvollholz, die tragenden Teile des Daches aus Brettschichtholz. Zur Dacheindeckung wurden Blechplatten verwendet.

Der Ortschaftsrat Rauenberg hat eine Kopie der Antragsunterlagen erhalten und dem Bauantrag im Umlaufverfahren zugestimmt.

Die Angrenzeranhörung wurde durch den Bauherrn selbst durchgeführt. Einwände liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für den Neubau eines Carports auf Flurstück 2086 der Gemarkung Rauenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf Flurstück 986/6 der Gemarkung Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 986/6, das durch Grundstücksteilung entstanden ist und ursprünglich Teil des Flurstücks 986 war, befindet sich im Geltungsbereiches des Straßen- und Baufluchtenplanes 01_Fb_Stadt in Freudenberg.

Der Bauherr plant dort den Neubau eines Einfamilienhauses in Holzrahmenbauweise mit Carport.

Da das geplante Carport außerhalb der Bauflucht liegt, benötigt er eine Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes

An der Grenze zu Flurstück 986 besitzt das Carport eine Wandfläche von ca. 45 m². Gebäude ohne Aufenthaltsräume sind nach § 6 LBO nur bis zu einer Wandfläche von 25 m² ohne eigene Abstandsflächen zulässig, deshalb ist hierfür eine weitere Befreiung erforderlich.

Die Angrenzeranhörung wurde durch den Bauherrn selbst durchgeführt. Einwände liegen nicht vor.

Herr Zipf merkt an, dass die Ansicht auf das Anwesen von der Hauptstraße durch die hohe Carportrückwand beherrscht wird und regt an, das Carport anders zu platzieren.

Herr Weimer schlägt vor das Carport tiefer zu gründen.

Herr Döhner ergänzt, dass durch die Gestaltung der Verkleidung an der Carportrückwand möglicherweise eine optische Auflockerung erreicht werden kann.

Der Bürgermeister bittet den Bauherrn, der in der Zuhörerschaft sitzt, die Anregungen aus dem Gremium zu prüfen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf Flurstück 986/6 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 1 Enthaltungen

3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zur Ertüchtigung der elektrischen Anlage des Gemeindezentrums Boxtal

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

An der elektrischen Anlage des Gemeindezentrums Boxtal sind aufgrund von Abnutzung und durch Alterungsprozesse während der langen Betriebszeit Arbeiten zur Ertüchtigung notwendig geworden. Es liegt ein Bericht der Stadtwerke Wertheim GmbH mit der Aufforderung vor, die festgestellten Mängel unverzüglich zu beheben.

Durch die Firma Pfeifer wurden die Arbeiten zur Anlagenertüchtigung in einem Termin mit den Stadtwerken Wertheim im Gemeindezentrum vorbesprochen und ein Angebot hierfür ausgearbeitet. Die Aufbauzeichnungen und Leistungsdaten wurden den Stadtwerken Wertheim vorgelegt.

Das Angebot beinhaltet neue Verteilereinbauten gemäß den VDE- und TAB-Bestimmungen sowie die Erstellung des erforderlichen Mess- und Prüfprotokolls.

Aufgrund der Sicherheitsrelevanz und der besonderen Dringlichkeit, die eine freihändige Vergabe zulässt (§3 Abs.4 Nr.2 VOB/A), wurde auf die Einholung weiterer Angebote verzichtet.

Herr Eisert bestätigt auf Nachfrage von Herrn Döhner, dass ein Reserveplatz für eine Photovoltaik-Anlage im Angebot berücksichtigt wurde.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Pfeifer Elektro GmbH aus 97903 Collenberg den Zuschlag zum angebotenen Preis von 13.805,71 € brutto für die Arbeiten zur Ertüchtigung der elektrischen Anlage des Gemeindezentrums Boxtal zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

4. Informationen des Bürgermeisters

- keine –

5. Anfragen**1. Anfrage Herr Döhner, Gehsteig Wildbachbrücke Boxtal**

Mitteilung an den Leiter der Straßenmeisterei Herrn Martin Winkler ist erfolgt. Schadensmeldungen werden dort gesammelt und Reparaturaufträge gebündelt vergeben.

Neue Anfragen:

1. Herr Weimer wünscht eine Stellungnahme des Planers der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Lindtalschule, da die Wand zwischen Sporthalle und Baracke nicht den im Brandschutzkonzept beschriebenen Anforderung entspricht.
Der Bürgermeister teilt mit, dass nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine Begehung der Lindtalschule mit dem Gemeinderat vorgesehen ist, bei der dieser Punkt thematisiert wird.
2. Herr Weimer fragt nach, warum es am vergangenen Sonntag für einige Stunden nicht möglich war, über das Online-Buchungssystem Tickets für den Badensee zu lösen.
Der Bürgermeister antwortet, dass das Buchungssystem aufgrund eines Serverausfalls nicht zur Verfügung stand. In der Verwaltung wird daran gearbeitet die Anlaufschwierigkeiten des neuen Systems zu minimieren. Die Zahlung, die derzeit nur per Paypal erfolgen kann, soll zukünftig auch mit Kreditkarte und Sofortüberweisung möglich sein. Die Erweiterung der Bezahlmöglichkeiten obliegt einem externen Anbieter.
3. Herr Weimer regt an, die neuen Stege am Badensee mit einem Geländer nachzurüsten, nachdem sich am Wochenende ein Badegast bei einem Kopfsprung verletzt hat. Verletzungsgefahr besteht nach Ansicht von Herrn Weimer auch an den Kanten der Betonfundamente im Bereich der Badeleiter.
Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Lautsprecherdurchsagen und Verbotsschilder an den Stegen die Badegäste ständig erinnern, dass kopfüber in das Wasser zu springen dort verboten ist. Von dem angesprochenen Vorfall abgesehen, war das Verhalten der Badegäste am Wochenende auch vorbildlich. Im Rahmen der stetigen Analyse und Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes ist auch eine kurzfristige Sperrung der Stege möglich. Über Nacharbeiten an den Stegen soll nach der Badesaison entschieden werden.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 22.06.2020****Nr. 05/2020**

4. Herr Beck erkundigt sich, nach den Besucherzahlen des Badesees.
Der Bürgermeister teilt mit, dass am Samstag ca. 200 und am Sonntag ca. 300 Besucher zum See kamen.
5. Herr Döhner lobt das Forstamt und die Verwaltung für die Pflege der Wanderwege insbesondere des LT2, der über die Gemarkung Boxtal verläuft und durch Wanderer sehr gut angenommen wird.
6. Herr Döhner dankt dem Gemeinderat für die Beauftragung der Wegebauarbeiten am Parkplatz Rosenmühle, die in der vergangenen Woche abgenommen wurden, und bittet die Verwaltung den Bau des Fußgängersteiges nun zeitnah umzusetzen.

Unterschriften liegen im Original vor

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning

.....
Gunter Eisert

.....
Rolf Döhner / Siegfried Berg

.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf